

Dorcadion formosum n. sp.

beschrieben von

Dr. G. Kraatz.

(Hierzu Tafel III. Fig. 5.)

Dorcadion formosum: ♂ *Nigrum*, dense subtiliter cinereo-pubescent, capite antice fere nudo, verticis thoracisque lineis 2, elytrorum vitta inaequali, juxta suturali fasciaque lata pone medium nigro-tomentosis, sutura albido-cinerea, abdomine pedibusque nitidulis. — Long. $6\frac{1}{2}$ lin.

Femina latet.

Eine prächtig gezeichnete Art, mit silbergrauem und sammet-schwarzem Toment bekleidet, welcher letztere auf den Flügeldecken eine unregelmäßige Kreuzzeichnung bildet. Die ganze Unterseite ist dicht mit grauem Toment bedeckt, welcher auf dem Hinterleibe und den Beinen ziemlich lebhaft glänzend ist. Die Fühler sind schlank, länger als der halbe Körper, nur mit äußerst feinem, grauem Toment dünn bekleidet, je nach der Richtung, bald mehr grau, bald mehr schwärzlich erscheinend. Der Kopf ist etwas breiter als das Vordertheil des Halsschildes, oben vor den Fühlern dicht und deutlich, etwas unregelmäßig runzlig-punktirt, nur dünn und fein grau pubescent, unterhalb der Augen, namentlich am Unter-rande dichter, in der Mitte mit einer feinen, aber deutlich vertieften, vorn erlöschenden Mittellinie. Der Scheitel ist dichter grau pubescent, mit zwei schmalen, nach vorn verschmälerten Sammetstreifen, welche durch einen, vorn breiteren silbergrauen Streif getrennt sind. An diese Streifen auf dem Kopfe schliessen sich zwei etwas breitere schwarze Sammetstreifen auf dem Rücken des Halsschildes an, welche nach hinten nur wenig breiter werden, und durch die grau behaarte, leicht vertiefte Mittellinie getrennt sind; die schwarzen Streifen sind etwa dreimal so breit als der graue

Mittelstreif. Das Halsschild ist an den Seiten mit einem spitzigen Dorn versehen, oben mit einer deutlichen seichten, runzligen Punktirung unter dem grauen Toment, welche unten an den Seiten, namentlich hinten ziemlich grob wird. Das Schildchen ist länglich, schwarz, glänzend, glatt, kaum punktirt, nicht behaart. Die länglich-ovalen Flügeldecken sind nach vorn deutlich, hinter der Mitte verhältnißmäßig stärker verengt, oben ziemlich flach, mit grau sammetartigem Toment bedeckt, welcher am Nathsaum mehr weißlich. Gleich hinter der Basis beginnt auf jeder Flügeldecke ein breiter schwarzer Sammetstreif, welcher sich erst allmählich schwach erweitert, dann vor der Mitte plötzlich verschmälert, darauf etwa in der Mitte in eine breite Binde übergeht, welche bis zum umgeschlagenen Rande sich erstreckt und noch einen Fleck auf demselben einnimmt; aus dieser Querbinde geht die Längsbinde so breit hervor als sie hineingeht und läuft bis zur Spitze, am Aufsenrande in der Mitte etwas unregelmäßig erweitert.

Hierdurch entsteht auf dem Rücken des Käfers eine Kreuzzeichnung mit dem längeren Fulse des Kreuzes nach oben; doch ist die Mitte der Längsachse von der weißen Nath durchzogen. Der umgeschlagene Seitenrand zeigt an der Basis aufsen ein schwarzes, längliches Fleckchen. Die Beine sind kräftig, dicht silbergrau, glänzend behaart, die Schenkel an der Aufsenseite oben weitläufig punktirt.

Die Zeichnung wird bei verschiedenen Exemplaren natürlich kleinen Abweichungen unterliegen. Das meinige, ein Männchen, verdanke ich Herrn Oberstabsarzt Manke in Dresden, welcher es bei Gelegenheit der Naturforscher-Versammlung vorzeigte und mit einer Anzahl caucasischer Insekten erhalten hatte.

Die Art ist eine der schönstgezeichneten, unmittelbar mit keiner anderen nahe verwandt, von den persisch-caucasischen Species mit sammetgrauen Flügeldecken sowohl durch die Zeichnung derselben als durch das längere Halsschild unterschieden, welches nicht nackt, sondern ebenfalls mit grauem Toment bekleidet und außerdem mit zwei schwarzen Sammetstreifen geziert ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Dorcadion formosum n. sp. 411-412](#)